

Marcus Schram | Photography

FOTOKURSE & WORKSHOPS



PORTRAIT-FOTOGRAFIE

Marcus Schram | Photography

Willkommen zum Foto-Kurs

Portrait-Fotografie

Fortgeschrittene Fotografie

Portrait-Fotografie

Der fotografische Blick

"Der Unterschied zwischen Portraits
und Tierfotos ist gering:
Sie müssen sich anschleichen
und Vertrauen gewinnen."

(M.E. Warren im National Geographic Photoguide)

PORTRAIT-FOTOGRAFIE

DAS A UND O

Portrait-Fotografie

Vorbereitung

Fokus-Punkt auf Mitte stellen
[auf die Augen fokussieren]

Blende wählen (Schärfentiefe)

Evtl. Belichtungsmessung
umstellen

Sinnvollerweise RAW einstellen

Beachten

Unschärfe / Schärfepunkt /
Schärfentiefe

Aufnahmewinkel / Perspektive /
Ausschnitt / Details

Lightsituation / Schattenwurf

Lichtart / Farbtemperatur

Portrait-Fotografie

Geringe Tiefenschärfe für unscharfen Hintergrund

Portraits wirken immer dann besonders schön, wenn die fotografierte Person scharf abgebildet ist, der Hintergrund aber leicht verschwimmt.

Diesen Effekt erzielt ihr, indem ihr an eurer Kamera einen kleinen Blendenwert für eine möglichst geringe Tiefenschärfe wählt.

Portrait-Fotografie

Aufnahmedistanz wählen

Die zweite Möglichkeit, die Schärfentiefe zu beeinflussen, ist die Entfernung zwischen dem Motiv und der Kamera.

Je näher der Fokuspunkt (das Motiv) an der Kamera liegt, desto geringer wird die Schärfentiefe im Bild.

Portrait-Fotografie

Sensorgröße

Größere Sensoren bewirken bei gleicher Blendeneinstellung eine geringere Schärfentiefe als vergleichsweise kleinere Sensoren.

Portrait-Fotografie

Brennweite

Darüber hinaus wird die Schärfentiefe auch durch die Brennweite des Objektivs beeinflusst.

Lange Brennweiten wie etwa ein Tele-Objektiv verengen das Bildfeld, wodurch sich die Illusion einer geringeren Schärfentiefe ergibt.

Portrait-Fotografie

Für den **maximalen Effekt** können alle drei Techniken kombiniert werden:

Das Verwenden eines Objektivs mit eher längerer Brennweite,
das Einstellen einer großen Blendenöffnung und
die Verringerung der Aufnahmedistanz.

Auf diese Weise gelingen Porträtaufnahmen mit
einem tollen Bokeh.

Portrait-Fotografie

DIE BLENDE

und ihr gestalterischer Einfluss auf das Bild

Die Blende

Begriffsbestimmung



"offene Blende"

"große Blende"

kleine Blendenzahl

aufblenden

viel Licht wird durchgelassen

geringere Schärfentiefe



"geschlossene Blende"

"kleine Blende"

große Blendenzahl

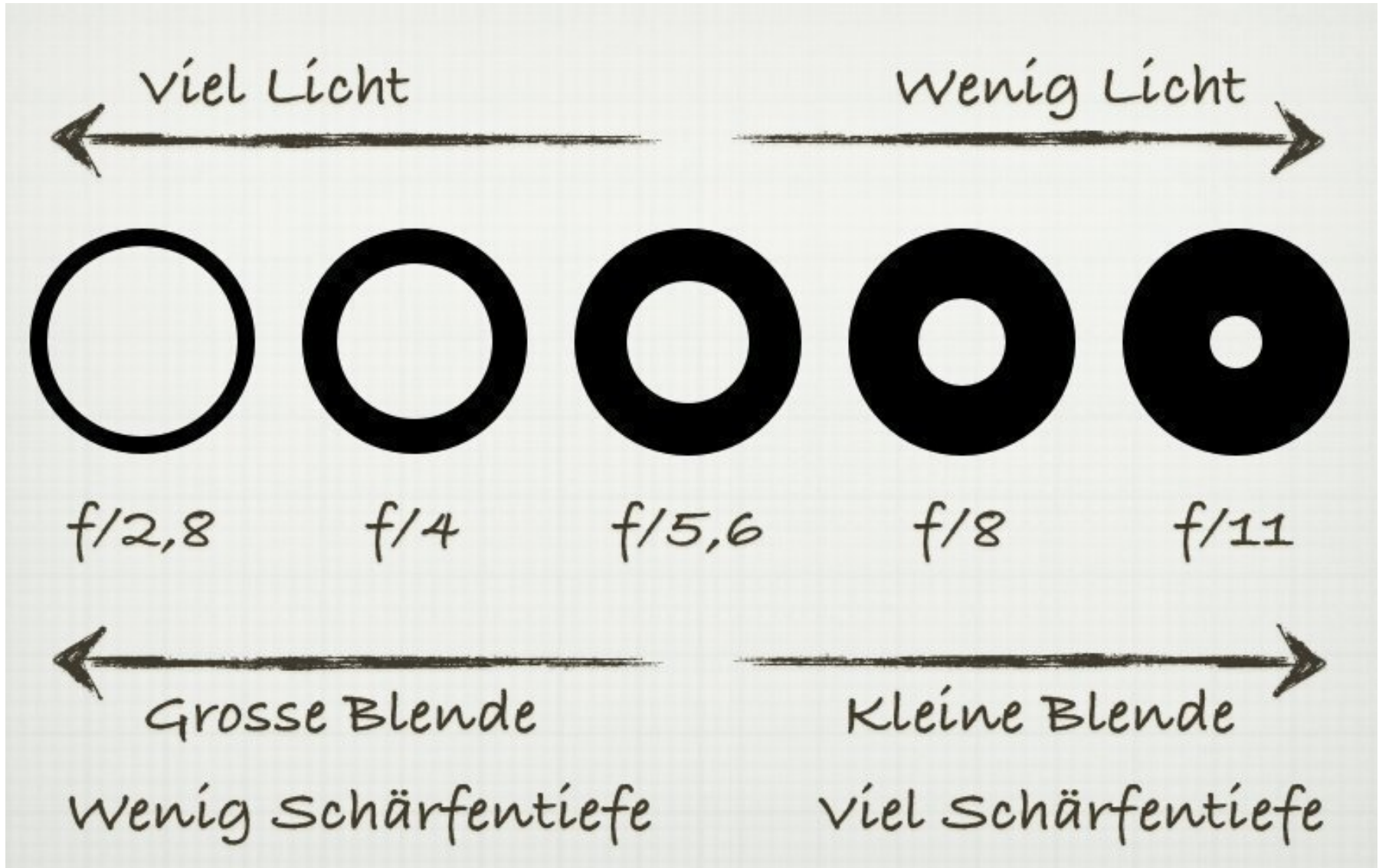
abblenden

wenig Licht wird durchgelassen

höhere Schärfentiefe

Die Blende

Zusammenhänge



Blende & Schärfentiefe



Blende F2.8



Blende F11

Auswirkungen auf die Schärfentiefe

Blende

Kleine Blenden (große f-Zahl) führen zu großer Schärfentiefe.

Große Blenden (kleine f-Zahl) reduzieren die Schärfentiefe.

Brennweite (Zoom-Faktor)

Je länger die Brennweite (Tele), desto stärker tritt der Unschärfeeffekt hervor.

Mit einem Weitwinkel-Objektiv wird der Schärfebereich deutlich größer.

Fokuspunkt (Entfernung zum Motiv)

Eine geringe Schärfentiefe lässt sich am einfachsten mit nahen Motiven erreichen.

Das Maximum erzielt man kurz hinter der Naheinstellgrenze.

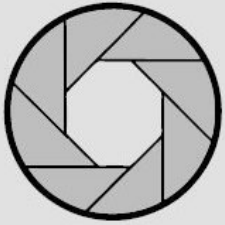
Sensorgröße

Geringe Schärfentiefe lässt sich deutlich einfacher mit einem großen Sensor (z.B. Vollformat-Kamera) als beispielsweise mit einer Kompaktkamera erzielen.

Da hilft nur, näher ans Motiv heranzugehen.

Spiel mit der Schärfentiefe

Offene Blende - kleiner Schärfebereich



Geöffnete Blende **Geringe Schärfentiefe**

Bei offener Blende sinkt der scharfe Bereich eines Fotos auf ein Minimum. Das lässt sich kreativ nutzen, um ein Objekt fotografisch vor dem Hintergrund freizustellen.



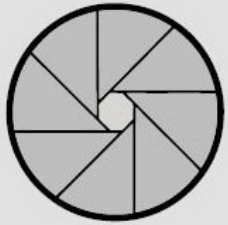
1 Blende
Für geringe Schärfentiefe wählen Sie die kleinstmögliche Blendenzahl (oft $f/2,8$).

2 Lange Brennweite
Bei langen Brennweiten fällt der Schärfentiefebereich noch geringer aus.

3 Selektive Schärfe
Bei geringer Schärfentiefe muss der Fotograf sehr sorgfältig scharfstellen.

Spiel mit der Schärfentiefe

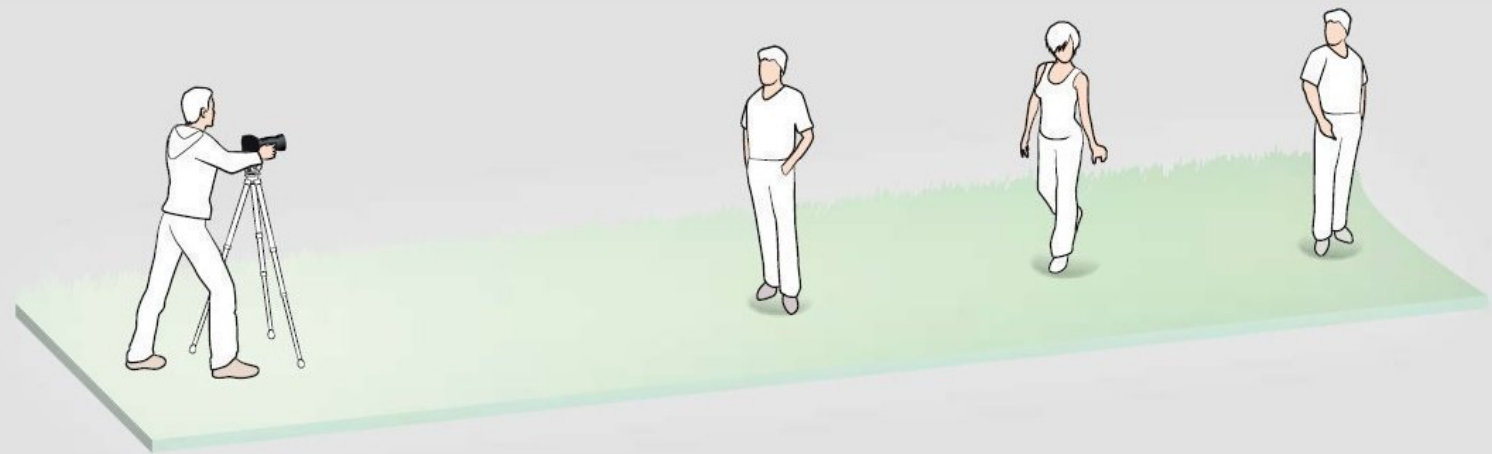
Geschlossene Blende - großer Schärfebereich



Abgeblendet

Hohe Schärfentiefe

Kleine Blenden (= höhere Blendenzahl) sorgen für eine hohe Schärfentiefe. Die Aufnahme gibt fast das gesamte Motiv vom Vorder- bis zum Hintergrund scharf wieder.



1 Blende

Stellen Sie eine mittlere bzw. hohe Blendenzahl ein, etwa $f/16$.

2 Längere Belichtung

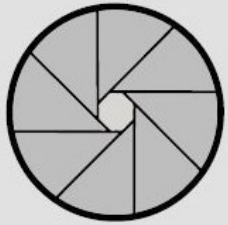
Eine geschlossene Blende bedingt längere Verschlusszeiten – also Stativ Einsatz!

3 Durchgehende Schärfe

Achtung: Bei ganz geschlossener Blende kann das Bild etwas weich wirken.

Spiel mit der Schärfentiefe

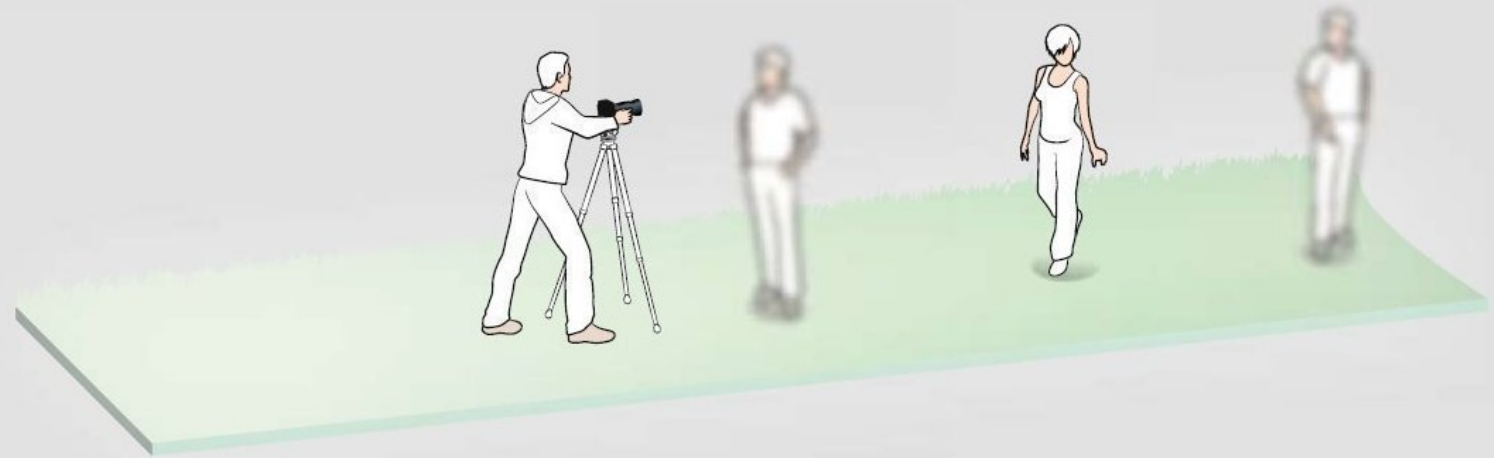
Geschlossene Blende - aber kurze Distanz



Abgeblendet

Spezialfall Nahaufnahme

Die Schärfentiefe hängt nicht nur von der Blende ab, sondern auch von der Entfernung des Motivs: Je näher die Kamera, desto geringer die Schärfentiefe.



1 Kurze Distanz

Wer nah rangeht, kompensiert damit eine fast geschlossene Blende.

2 Selektive Schärfe

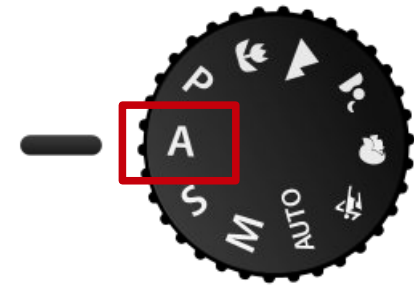
Trotz Abblenden wird das Motiv vor dem Hintergrund freigestellt.

3 Minimale Schärfentiefe

Wird jetzt die Blende geöffnet, sinkt die Schärfentiefe auf wenige Millimeter.

Blendenvorwahl mit der

Zeitautomatik

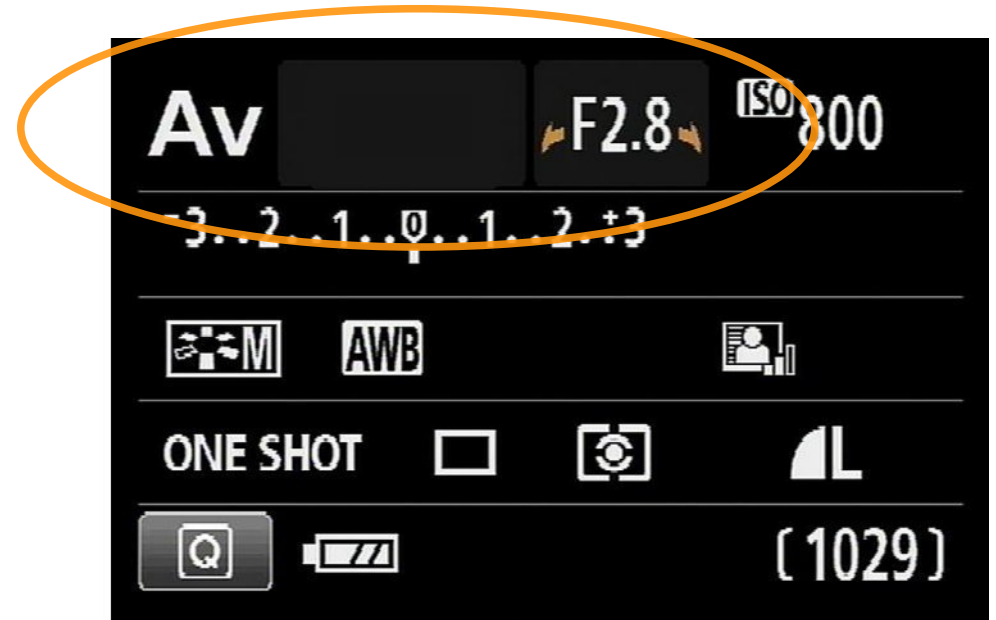


Die **Blende** wird manuell gewählt.

Die Kamera ermittelt automatisch die für die Belichtungssituation benötigte Belichtungszeit und gegebenenfalls den ISO-Wert.

Auf dem Betriebsarten-Wählrad der meisten Kameras wird dieser Modus mit **A** (engl. Aperture priority) oder **Av** (engl. Aperture value) gekennzeichnet.

Die Zeitautomatik (Blendenvorwahl)

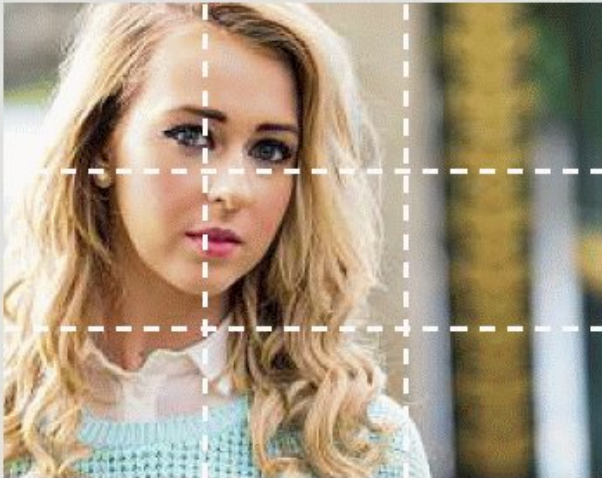


Bei den Halbautomatiken (A/Av und T/Tv/S) wird das Einstellrad automatisch mit der entsprechenden Einstellmöglichkeit (Blende oder Belichtungszeit) belegt.

Portrait-Fotografie

Gestaltungsregeln der Bildkomposition

Von harmonisch bis überraschend: So finden Sie den richtigen Bildausschnitt für Porträt-Aufnahmen.



► Klassische Drittelregel

Teilen Sie das Bildfeld grob in Drittel und wählen Sie einen Bildausschnitt, bei dem die zu fotografierende Person auf einen der gedachten Schnittpunkte trifft. Besonders harmonisch wirkt die Aufnahme, wenn Sie es schaffen, die Augen Ihres Modells nahe eines der Drittelachsen-Schnittpunkte zu positionieren.



► Führen mit Linien

Alle Linien, die in einem Fotomotiv zu finden sind, unterstützen den Bildaufbau: Straßen, Fenster, Wände, Gebäude, Bäume oder Zäune. Das Auge des Betrachters folgt naturgemäß solchen Linien. Achten Sie also darauf, dass die Linien in der Umgebung direkt zu der fotografierten Person führen.



► Rahmen im Bild

Suchen Sie den Ort des Shootings nach bereits vorhandenen „Rahmen“ ab, mit deren Hilfe Sie Ihr Modell vom Umfeld abzugrenzen können. Fast überall finden sich beispielsweise Fenster- oder Türrahmen, in Landschaften können Bäume, Zweige oder Felsformationen eine Person einfassen.

Kamera für Porträts einstellen

Dank Automaten können Sie sich besser aufs Modell konzentrieren.



► Zeitautomatik

Mithilfe der Zeitautomatik (Blendenpriorität) können Sie die Schärfentiefe beeinflussen. Wenn Sie einen hohen Blendenwert (z. B. f16) einstellen, wird auch die Umgebung scharf abgebildet. Kleine Werte (z. B. f4) sorgen dafür, dass nur das Modell im Fokus ist und blenden so unwesentliche Bilddetails im Vorder- und Hintergrund effektiv aus.



► ISO-Wert wählen

Bei Porträts sind kurze Verschlusszeiten das A und O. Achten Sie also darauf, bei schwacher Beleuchtung den ISO-Wert hochzusetzen. Bei Sonnenschein im Freien sind ISO 100 oder 200 angemessen. Ist es bewölkt, eignet sich ein Wert von 400. Bei Aufnahmen in geschlossenen Räumen oder bei wenig Licht brauchen Sie mindestens ISO 1.600.



► Auto-ISO nutzen

Die Funktion Auto-ISO bewahrt Sie vor Bewegungsunschärfe. In den Menü-Einstellungen können Sie eine Mindest-Verschlusszeit angeben. Wenn Sie diese beispielsweise auf 1/100 Sekunde festlegen, erhöht sich automatisch die ISO-Empfindlichkeit, um zu vermeiden, dass die Belichtungszeit zu lang wird. So erzielen Sie immer scharfe Bilderergebnisse.

Portrait-Fotografie

Natürliches Licht

Durchs Fenster fallendes Licht nutzen

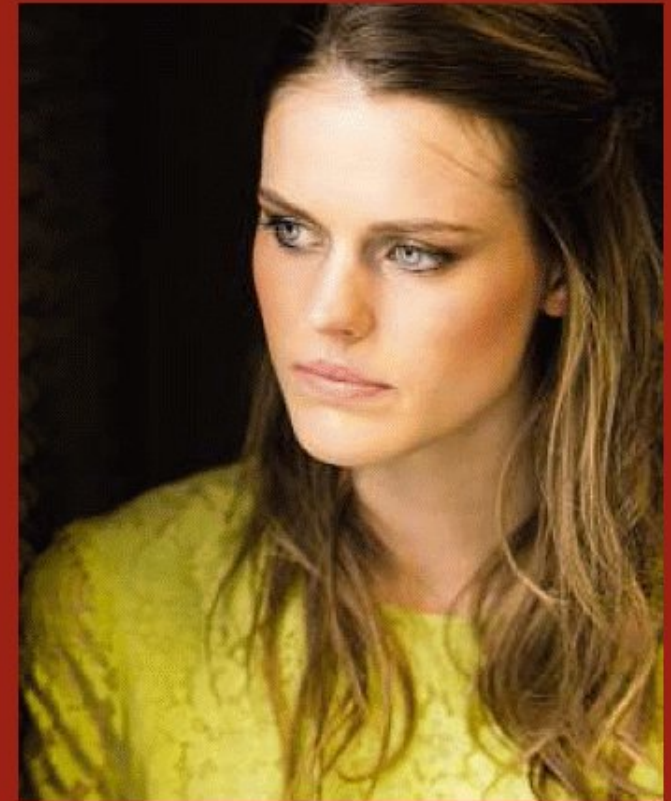
Weiches, gerichtetes Tageslicht schmeichelt vielen Gesichtern.

Für schöne einfache Porträts benötigen Sie weiches, gerichtetes Licht. Weiches Licht ist schmeichelter als hartes Licht, und gerichtet sollte es sein, weil so Schatten und Lichter entstehen, die dem Gesicht plastische Tiefe verleihen. Durchs Fenster fallendes Licht besitzt genau diese beiden Eigenschaften.

Je größer die Lichtquelle, desto weicher ist das Licht, das von ihr ausgeht. Da Fenster meist aus einer großen Fläche bestehen, sind sie die perfekte Lichtquelle für Porträtaufnahmen. Aus diesem Grund sind viele Studios von Malern, Bildhauern und Fotografen mit großen, nach Norden ausgerichteten Fenstern ausgestattet, durch die viel weiches,

natürliches Licht fällt. Auch wenn Fensterlicht gerichtet ist, sind wir damit keineswegs an eine bestimmte Lichtrichtung gebunden. Durch Veränderung der Kameraposition kann leicht kontrolliert werden, aus welcher Richtung das Licht auf unser Objekt fällt, sodass die Beleuchtung unterschiedlich ausfällt.

Bitte Sie die Person, sich seitlich an ein Fenster zu stellen, sodass sich eine weiche, schmeichelnde Beleuchtung ergibt. Falls die im Schatten liegende Gesichtssseite zu dunkel ist, hellen Sie sie mit einem Reflektor auf.



Portrait-Fotografie

Fokus auf die Augen

Bei Portraits reicht es nicht, einfach nur „irgendwie“ die Person zu fokussieren: die Augen sind nicht nur das Fenster zur Seele, sondern auch der wichtigste Blickpunkt auf einem Portrait !

Deshalb ist es wichtig, den Kamerafokus auf die Augen der portraitierten Person auszurichten.

Fotografiert man mit Autofokus, reduziert man die AF-Punkte und lässt nur den mittleren aktiv.

Man platziert die Augen zunächst genau in der Bildmitte und drückt den Auslöser halb herunter - so fokussiert die Kamera auf die Augen und hält den ermittelten Fokuspunkt.

Anschließend kann man den Bildausschnitt wählen.

Portrait-Fotografie

AUTOFOKUS [AF]

Das Scharfstellen der Kamera

AF [Autofokus] Punkte



Schwierige Situation für den Autofokus

AF [Autofokus] Punkte

Messfeldwahl



AF [Autofokus] Punkte



Lösung: Nur den mittleren AF-Punkt aktivieren

AF [Autofokus] Punkte



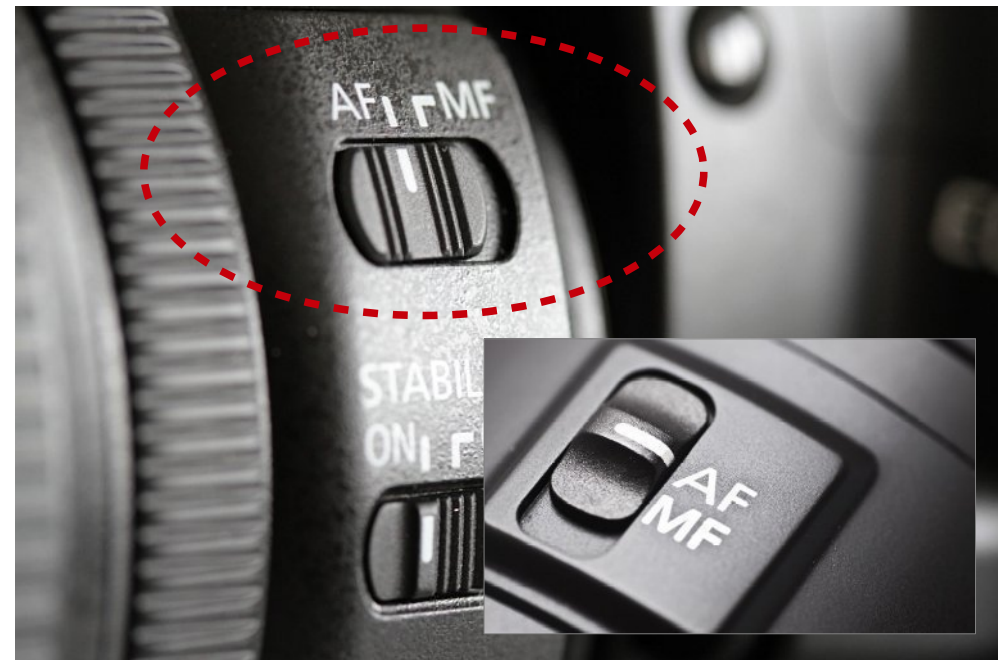
Nach dem Fokussieren die finale
Bildaufteilung festlegen und auslösen

Manuelle AF-Punkt-Wahl / Manueller Fokus

Begriffsbestimmung



Manuelle Wahl des aktiven AF-Punktes
(Autofokus-Punkt)



Manuelles fokussieren
(per Hand scharf stellen)

PORTRAIT-FOTOGRAFIE

UMGANG MIT MENSCHEN

Portrait-Fotografie

Umgang mit Personen

Modellführung ist das A und O

Der Schlüssel zum guten Foto liegt nicht primär in der Technik, sondern - zumindest zum Teil - in der Kommunikation.

Ganz besonders dann, wenn man nicht mit erfahrenen Models zusammen arbeitet, sondern mit Menschen, die keine Erfahrung vor der Kamera haben.

Kommunikation mit der fotografierten Person ist schwer und erfordert gleichermaßen Konzentration auf das Model, die Bildidee und die -umsetzung.

Portrait-Fotografie

Umgang mit Personen

Beispiel:

Ihr wollt, dass das Modell die linke Schulter etwas nach oben nimmt.

In der Aussage »*Nimm bitte die linke Schulter etwas nach oben*« stecken gleich zwei unklare Botschaften.

Das Modell wird sich zu Recht fragen, was genau ihr nun meint.

1. »*Links*« aus der Sicht des Fotografen oder aus der des Modells ?
2. Was genau bedeutet »*etwas nach oben*« ?
1 cm oder 10 cm nach oben ?

Portrait-Fotografie

Umgang mit Personen

Eine Möglichkeit wäre die Präzisierung der Richtungsangabe während des Shootings mit einer Aussage wie zum Beispiel

»**aus deiner Sicht links** (oder rechts)«.

Eine gute Lösung ist es, die **Richtungsangabe per Handzeichen** zu verdeutlichen, indem man mit einem in die gewünschte Richtung ausgestreckten Finger oder der Hand zum Ausdruck bringt, dass genau die Schulter nach oben soll und nicht die andere oder dass der Blick in diese Richtung gehen soll.

Sagt zum Modell gegebenenfalls deutlich hörbar »**Stopp**«, sobald es die richtige Position erreicht hat.

Portrait-Fotografie

Umgang mit Personen

Vorher Gedanken ordnen

und überlegen welche Ideen man umsetzen will.

Es hängt viel davon ab, wie klar und verständlich man Anweisungen und Vorgaben kommuniziert.

Wenn man beispielsweise möchte, dass das Modell für das Foto lächelt, schadet es nicht ebenfalls zu lächeln.

Man muss lernen, die **Hemmschwelle**, dem Model klare Anweisungen zu geben, zu **überwinden**.

Eine gewünschte Pose eventuell vormachen.

Nicht anfassen - oder zumindest vorher fragen.

Nicht zu sehr auf die Technik konzentrieren und nicht ständig auf das Display schauen.

Portrait-Fotografie

Die Aufnahmeumgebung

Vor den Aufnahmen:

Den Aufnahmeort vorab gründlich vorbereiten.

Strom, Technik, Licht, Kamera-Einstellungen, Requisiten, etc.

Wenn das Modell eintrifft, ist alles bereit.

Beim fotografieren nicht zu sehr auf die Technik konzentrieren
und nicht ständig auf das Display schauen !

PORTRAIT-FOTOGRAFIE

LICHTAUFBAU

Indoor

Lichtaufbau

Was ist ein klassischer Lichtaufbau ?

Hauptlichtquelle von vorne/seitlich und schräg oben

Worauf muss bei Farbaufnahmen mit
künstlichem Licht geachtet werden ?

Auf eventuelle Farbstiche aufgrund der Farbtemperatur
(auch bei Mischlicht-Situationen)

Lichtaufbau

Was sollte vermieden werden ?

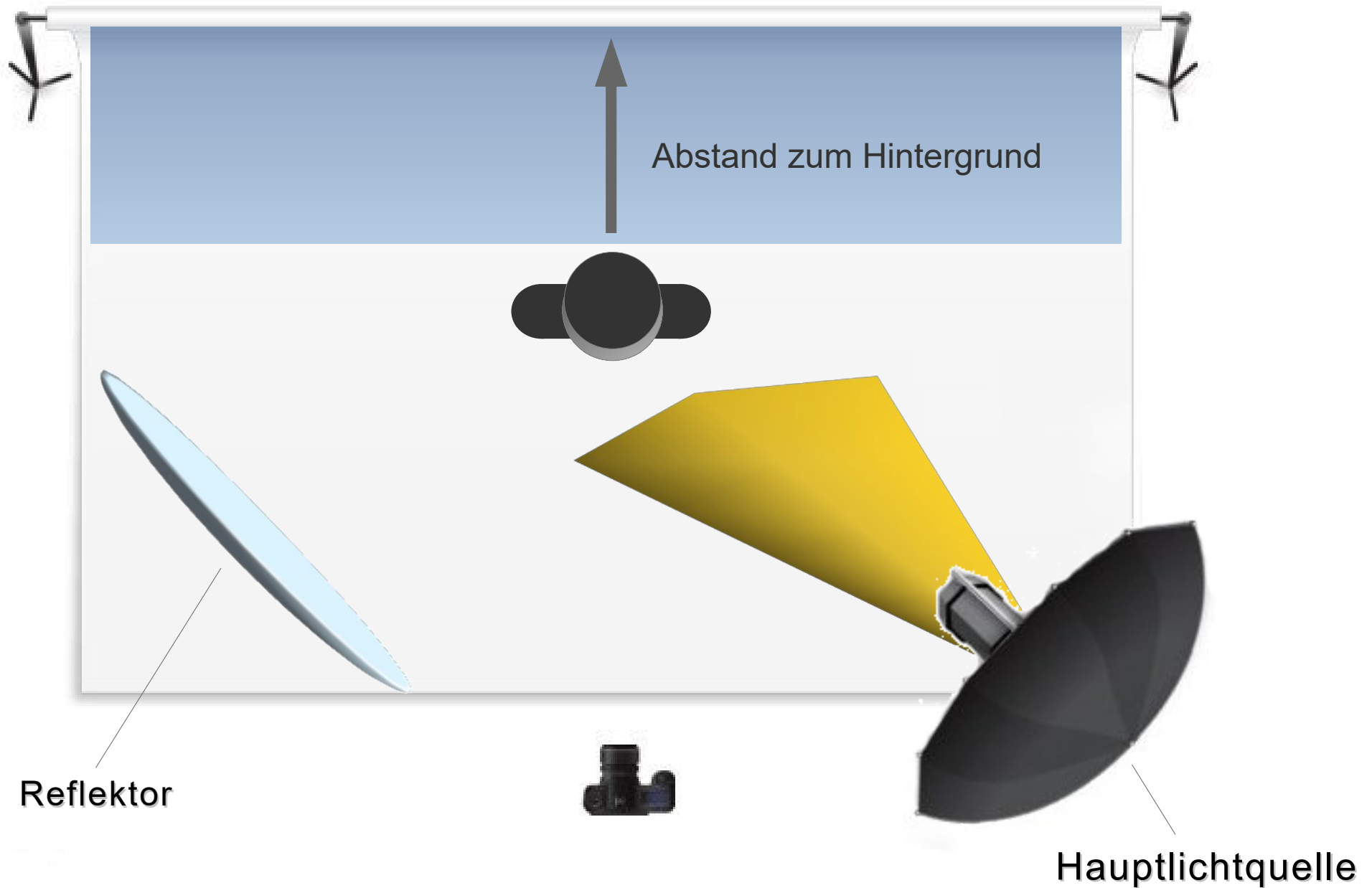
- hartes Licht
- ausgeprägte Schatten
- schlechte Bildaufteilung
- Hintergrund eher unglücklich
- Belichtung 'auf den Punkt'

PORTRAIT-FOTOGRAFIE

LICHT-SETTINGS

Indoor

Lichtaufbau - klassisch



Lichtaufbau - klassisch

REMBRANDT-LICHT MIT SOFTBOX

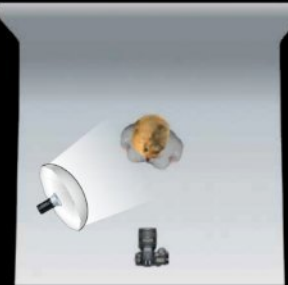


KIT: Ein Blitzkopf, ein Stativ, eine 50-Zentimeter-Softbox

Platzieren Sie den Blitz seitlich oben, um auf der Wange ein Lichtdreieck zu erzeugen. Der Nasenschatten zeigt Richtung Mundwinkel, die Softbox erzeugt einen weichen Schattenverlauf.



REMBRANDT-LICHT MIT DURCHLICHTSCHIRM



KIT: Ein Blitzkopf, ein Stativ, ein weißer Durchlichtschirm

Platzieren Sie den Blitz seitlich oben, um auf der Wange ein Lichtdreieck zu erzeugen. Der Nasenschatten zeigt Richtung Mundwinkel. Der Schirm erzeugt ein ähnlich weiches Licht wie die Softbox.



REMBRANDT-LICHT MIT REFLEXSCHIRM



KIT: Ein Blitzkopf, ein Stativ, ein silberner Reflexschirm

Platzieren Sie den Blitz seitlich oben vom Modell abgewandt, um auf der Wange ein Dreieck zu erzeugen. Der Nasenschatten zeigt zum Mundwinkel. Der Schirm streut das Licht etwas stärker.

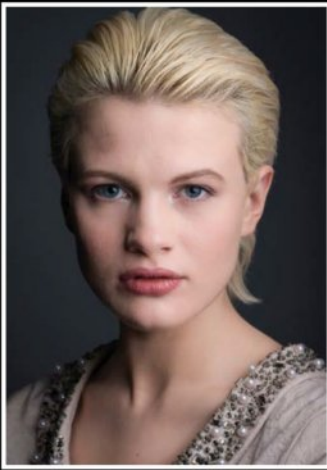


HAUPTLICHT MIT SOFTBOX, GERINGE DISTANZ

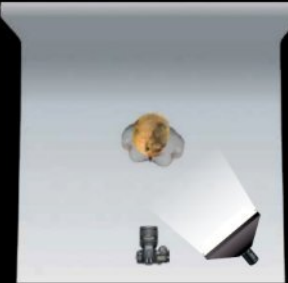


KIT: Ein Blitzkopf, ein Stativ, eine 50-Zentimeter-Softbox

Platzieren Sie die Softbox für ein klassisches Rembrandt-Licht seitlich oben, stellen Sie den Blitz aber etwas weiter entfernt auf. Dadurch fällt der Schattenwurf weniger stark aus. Beachten Sie den geringeren Nasenschatten.



HAUPTLICHT MIT SOFTBOX, GROSSE DISTANZ



KIT: Ein Blitzkopf, ein Stativ, eine 50-Zentimeter-Softbox

Platzieren Sie die Softbox für ein klassisches Rembrandt-Licht seitlich oben, stellen Sie den Blitz aber mindestens zwei Meter vom Modell entfernt auf. Durch die größere Distanz wird der Schatten härter, wie Sie an der Nase sehen.



LOOP-LIGHT



KIT: Ein Blitzkopf, ein Stativ, eine 50-Zentimeter-Softbox

Dieses Set-up ähnelt recht stark dem Rembrandt-Licht. Statt eines Lichtdreiecks sollten Wangen- und Nasenschatten jedoch eine Lücke erzeugen, die in Richtung Mundwinkel zeigt.





Lichtaufbau - Gegenlicht

Reflektor



Hauptlichtquelle

PORTRAIT-FOTOGRAFIE

HILFSMITTEL

Portraits mit einfachen Mitteln



Portraits mit einfachen Mitteln

Das könnt ihr verwenden

- Externen Blitz
- LED-Strahler
- Schreibtischlampe (s/w)
- Reflektor
- Rettungsfolie
- weißen Stoff / Gardine

Das müsst ihr beachten

- Lichtfarbe / Weißabgleich
- Lichtintensität
- Helligkeitsumfang

... gilt für alle Kunstlichtaufnahmen mit einfachen Mitteln

Portraits mit einfachen Mitteln



Einsatz von **Reflektoren**

Einsatz von Reflektoren



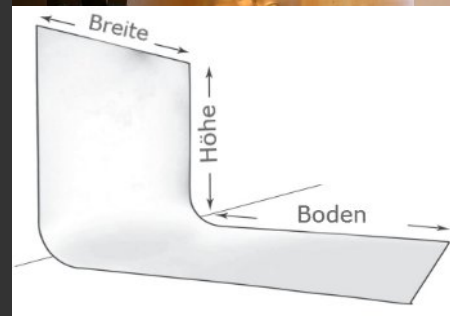
Vom 'Knipser' zum Fotografen

DIE HOHLKEHLE

wichtig für nahtlose Übergänge

Die Hohlkehle

Durch eine Hohlkehle entsteht hinter dem Motiv ein nahtloser Übergang von Wand zum Boden, um störende Raumlinien vermieden werden. Hobbyfotografen verwenden gelegentlich eine Badewanne, einen Lichtwürfel oder ein Lichtzelt als Hohlkehle für Freisteller-Aufnahmen. In professionellen Fotostudios ist eine Hohlkehle meist über die gesamte Studiobreite fest verbaut, um auch für größere Sujets eine weiche, kantenfreie Ausleuchtung des Hintergrunds zu gewährleisten.







Vom 'Knipser' zum Fotografen

LICHT

gut und günstig

Die Basisausrüstung



Halogen-Strahler
von as Schwabe
1000W
(ca. 20 Euro)
[www.reichelt.de]

> aktuell besser LED



Durchlicht-Schirm
{Softbox}
(ca. 20 Euro)

Blitz-Schirm-Halter
Phottix Varos II BG
(ca. 25 Euro)



Lampenstativ
Walimex WT-806
(ca. 35 Euro)



Spigot
3/8 Zoll bis 1/4 Zoll
(ca. 20 Euro)



Vom 'Knipser' zum Fotografen

LICHTWIRKUNG

Wir erinnern uns ...

Licht ist elementar für die Fotografie

- ohne Licht kein Foto -

und

Unterschiedliches Licht kann
Fotos / Motive stark verändern

Direktes Licht



Gestreutes Licht mit direktem Seitenlicht



Gestreutes Licht mit gestreutem Seitenlicht



Portrait-Fotografie

PRAXIS



Bokeh (kleiner Schärfebereich)

Das beste Bokeh erreicht man
mit einer Kombination aus

offener Blende (kleine Blendenzahl)

langer Brennweite (heranzoomen)

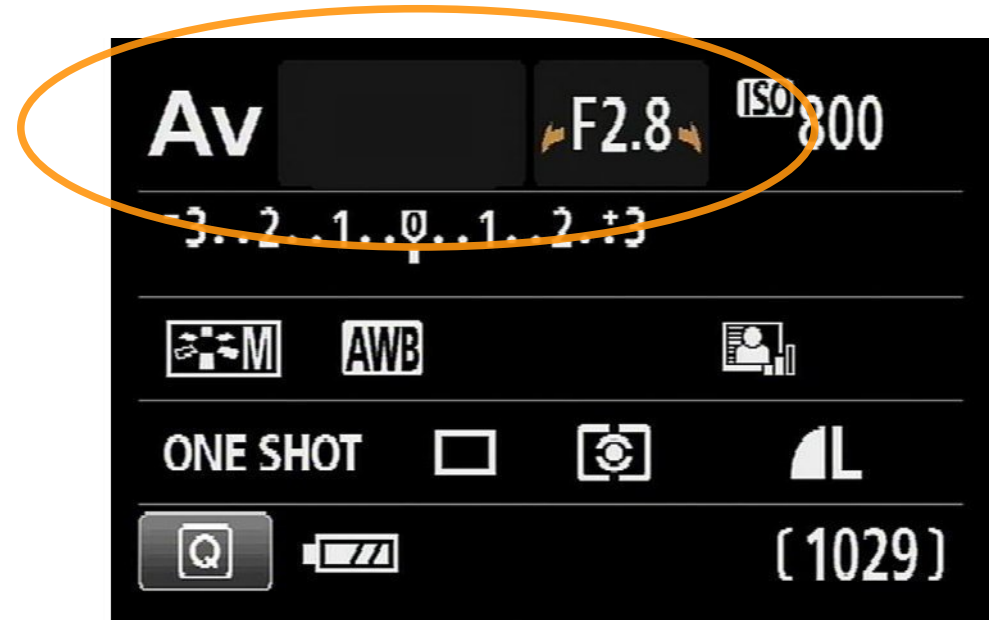
und einer

kurzen Entfernung zum Motiv





Die Zeitautomatik (Blendenvorwahl)



Bei den Halbautomatiken (A/Av und T/Tv/S) wird das Einstellrad automatisch mit der entsprechenden Einstellmöglichkeit (Blende oder Belichtungszeit) belegt.



Marcus Schram | Photography



www.fotografieren-koennen.de

Fotokurse | Workshops | und mehr ...